



HANS GRADE

Berlin, 16.04.2021

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

Mit diesem Brief möchte ich versuchen, Ihre Fragen zum kommenden Präsenzunterricht ab dem 19.04.2021 zu beantworten und Ihnen und Ihren Kindern mehr Sicherheit zu geben.

Am Wochenende werden dazu den notwendigen gesetzlichen Vorgaben veröffentlicht. Im Vorfeld dazu gab es aber ausreichend viele Informationen, die ich nachfolgend gern mit Ihnen teile.

**F: Muss mein Kind in die Schule kommen?**

A: Nein, die Präsenzpflicht ist auch weiterhin ausgesetzt. Dies gilt nicht als Fehlzeit, muss aber der Klassenleitung gegenüber begründet angezeigt werden.

**ABER:** Unser Hauptaugenmerk liegt endlich wieder auf dem Präsenzunterricht. Wir wissen, dass dies für das soziale Leben als auch für den Unterrichtsfortschritt unsere Schüler\*innen am effektivsten ist. Wir erfüllen – auch aus Eigeninteresse – die vorgegebenen Hygienemaßnahmen des Senats. Wir bieten ab Montag für alle Schüler\*innen Präsenzunterricht an. Die Erfahrungen der 10. Klassen in dieser Woche zeigen deutlich, dass die Kinder sich auf die Schule freuen.

Wir sind aber nicht in der Lage, Präsenzunterricht und Online-Unterricht gleichermaßen aufrecht-  
 erhalten. Das bedeutet, wenn ein Kind nicht am Präsenzunterricht teilnehmen kann, dann ist es selbst dafür verantwortlich, sich Mitschriften... zu organisieren. Selbstverständlich werden allerdings weitere Aufgaben und ggf. Lösungen online gestellt.

Wir können den Präsenzunterricht nicht eins zu eins online abbilden. Wir bitten Sie deshalb nachdrücklich, einen Schulbesuch Ihres Kindes zu ermöglichen.

**F: Gibt es einen neuen Stundenplan?**

A: Ja inkl. eines Vertretungsplan. Dieser Plan ist unter Pläne in ISERV tagesaktuell sichtbar.

**F: Muss sich mein Kind selbst testen oder testen lassen?**

A: Ja, ohne eine Selbsttestung bzw. einen max. 24-Stunden alten Nachweis eines Tests von offizieller Seite ist eine Teilnahme am Präsenzunterricht nicht erlaubt.

**F: Wird es andere Selbsttests, z.B. Spucktests geben?**

A: Nein, keine der bekannten Tests haben in Berlin eine Zulassung erhalten.

**F: Was hat es mit den Selbsttests auf sich?**

A: Die Selbsttestung ist Teil der Hygienestrategie für die Berliner Schulen. Ein zentrales Mittel stellen die Antigen-Selbsttests dar. Diese reagieren auf Antigene des Virus SARS-CoV-2. Ein positives Testergebnis weist auf eine hohe Virenlast und damit auf eine Corona-Erkrankung hin. Dies gilt auch für die Mutationsvarianten des Virus.

Selbsttests erhöhen die Sicherheit in der Schule. Mit jedem Test sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass eine ansteckende Person dauerhaft im Klassenzimmer sitzt. Sie schützen dadurch sowohl das Schulpersonal wie auch die Schüler\*innen. Selbsttests sind ein wichtiger Baustein, dass auch bei erhöhten Inzidenzen an den Schulen Präsenzunterricht in bestimmtem Umfang stattfinden kann.

Das Personal an Schulen wird weiter mit Schnelltests regelmäßig getestet, um größtmögliche Sicherheit in den Schulen herzustellen. Mobile Teststellen und feste Teststellen ergänzen das Sicherheitskonzept für die Schulen.

#### **F: Wie laufen die Selbsttests in der Schule ab?**

A: Wichtige Hinweise, auch zu Rechtsfragen wie Haftung und Datenschutz, erhalten Sie auf der Webseite der Senatsverwaltung bzw. dem ausgeteilten Flyer: <https://www.berlin.de/sen/bjf/corona/tests/> Hier finden Sie noch einmal weitere Antworten, Flyer und Videos.

Wir verwenden derzeit „SarS-CoV-2 rapid antigen test - Hersteller: Roche“

Ein einfaches Video zum Testen finden Sie auch hier: <https://www.hamburg.de/bsb/14961744/torben-erklaert-den-coronatest/>

Wir werden die Selbsttestung hier einmal üben. Wir beginnen in Absprache mit der Schulaufsicht frühestens am Mittwoch bzw. Donnerstag mit den Testungen. Die 1. Stunde an diesem Test-Tag wird wie folgt ablaufen:

- Testung nur in gut gelüfteten Räumen, am besten bei offenem Fenster
- die Schüler\*innen werden nochmals zur ordnungsgemäßen und ruhigen Durchführung des Selbsttests belehrt
- wir nutzen das oben erwähnte Video
- der Test wird schrittweise unter Anleitung durchgeführt
- die Schüler\*innen werden darauf hingewiesen, dass
  - das Stäbchen nur im vorderen Nasenbereich eingeführt werden muss,
  - beim Reiz zum Niesen schnell die Maske aufgesetzt werden soll; ein Niesen ist wegen der Abstandsregelung trotzdem ungefährlich.
- Nur für den eigentlichen Abstrich in der Nase nehmen die Schüler\*innen ihre Maske ab (etwa 15 Sekunden), putzen ihre Nase und setzen die Maske im Anschluss sofort wieder auf. Es hat sich als praktikabel erwiesen, die Maske nur aus dem Nasenbereich zu entfernen und den Mund bedeckt zu halten.
- Wir werden die Schüler\*innen explizit darauf hinweisen, dass sie ihr Testergebnis NICHT laut verkünden sollen. Die Lehrkräfte kontrollieren den Teststreifen unkommentiert.
- Bei einem negativen Testergebnis kann der/die Lernende regulär am Unterricht der Schule teilnehmen.
- Liegt ein positives Testergebnis vor, besteht lediglich ein Verdacht (!) auf eine Covid-19-Erkrankung und die Schulleitung ist sofort per Telefon oder durch einen vertrauensvollen Mitschüler zu informieren.
- Die betreffende Schülerin/der betreffende Schüler wird in die Turnhalle geschickt; dort wird er/sie betreut. Die Eltern müssen sie/ihn abholen und zur direkten Durchführung der erforderlichen PCR-Nachtestung begleiten. Informationen dazu erhalten Sie ggf. vor Ort.
- Die weiteren Personen, die sich während des Selbsttestens im Raum befunden haben, gelten nicht automatisch als K1/K2-Kontaktpersonen, sie nehmen am Unterricht teil.
- Für die Werkstatt-Tage: Die 8. Klassen testen sich bereits am Montag vor Ort.
- Bei wärmeren Wetter können wir dann die Testung auch im freien durchführen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Schulze, Schulleiter